



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

IMMER WENIGER BRANDENBURGER

30.03.2010 Fachinformation

Der bereits seit 2001 zu beobachtende Bevölkerungsrückgang im Land Brandenburg setzte sich auch 2009 weiter fort. Das Land verlor in den ersten drei Quartalen 2009 weitere 7.800 Einwohner. Damit lag die Bevölkerungszahl Brandenburgs Ende September 2009 bei rund 2.514.700 Personen. Das waren rund 7.800 Personen bzw. 0,3 Prozent weniger als am Jahresanfang. Dabei war der Bevölkerungsverlust durch einen hohen Sterbeüberschuss von 6.294 Personen größtenteils natürlich bedingt. Verstärkend hinzu kam ein Wanderungsverlust von per Saldo knapp 1.600 Personen: Während von Januar bis September rund 92.900 Personen nach Brandenburg zuzogen (+ 1.600 Personen gegenüber dem Vorjahreszeitraum), kehrten 94.400 Personen dem Land den Rücken (+ 100 Personen). Insgesamt war der Wanderungsverlust jedoch nur etwa halb so hoch wie im Vorjahreszeitraum (3.100 Personen). Die meisten Verluste hatte Brandenburg durch die Abwanderung in Richtung alte Bundesländer zu beklagen: Per Saldo wanderten rund 2.100 Brandenburger dorthin ab. Gegenüber Berlin konnte das Land hingegen einen leichten Bevölkerungsgewinn erzielen. Mit 20.200 Zuzügen aus Berlin und 18.800 Fortzügen dorthin ergab sich ein Zuwachs von 1.400 Personen.

<https://bbu.de/beitraege/immer-weniger-brandenburger>